© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Sammelbericht aus Ostpreufsen für das Jahr 1906. (Col.)

Von **G. Vorbringer**, Königsberg.

Nachstehend ein Verzeichnis von für Ostpreufsen neuen *, resp. seltenen Käfern.

**Leïstus piceus* Fröhl. Von Rektor Kemsat in 2 Exemplaren bei Georgenswalde gefunden. Ein bemerkenswerter Fund, da dieser grofse Käfer bisher aus Ostpreufsen (und wohl auch Westpreufsen) nicht bekannt war, dagegen aus Livland angeführt wird.

Limnebius aluta Bedel. 1 Ex. Angerburg s. s.

**Haliplus fulvicollis* Er. 1 Ex. Angerburg.

Bidessus unistriatus Ill. Sehr grob, fast wie bei *pumilus* punktierte Exemplare, Punkte weitläufiger gestellt wie bei der Stammform, Farbe einfach dunkelbraun, am Rande nur wenig heller. Ich benenne diese Varietät, denn um ein einziges abnormes Stück kann es sich hier nicht handeln, auch liegen Stücke von 2 Fundorten vor:

var. ***grossepunctatus.*** 4 Ex. Marggrabowa, 2 Ex. Angerburg.

Helephorus fallax Kuw. 1 Ex. Neuhausen s. s.

**Laccobius biguttatus* Gerh. 2 Ex. Angerburg, 1 Ex. Rauschen. Von Gerhardt bestimmt, wird wohl bisher übersehen oder mit *bipunctatus* Fab., resp. *minutus* L. verwechselt sein.

Atomaria impressa Er. 1 Ex. Schiefsplatz s. s.

Cryptophagus quercinus Kr. 1 zweites Ex. Metgethen s. s.

Psammoecus bipunctatus Fab. Im allgemeinen s.; ich fand einige Exemplare unter abgehauenem Schilf auf der Insel Upalten im Mauersee (Masuren). Als ich sodann einige Partien von einem in der Nähe lagernden Haufen trockenen Rohrs ausklopfte, fielen mir zahlreiche Exemplare desselben Käfers in den Fangschirm, so dafs ich wohl mit Leichtigkeit einige 100 Exemplare aus dem Haufen hätte nach Hause nehmen können. Leider waren die meisten noch unausgefärbt und ähnelten in diesem Zustande sehr der var. (?) *Bugnoli.*

Scymnus bipunctatus Kug. Von Lentz werden nur die alten Autoren Kugel. und Siebold angeführt, ohne Fundort. 1 Ex. Angerburg.

**Colon angulare* Er. Von Gerhardt bestimmt. 1 Ex. Angerburg, 1 Ex. Marggrabowa.

**Opatrum riparium* Gerh. Von dieser durch Gerhardt neuerdings beschriebenen Art fand ich 5 Exemplare im hiesigen

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Festungsglacis, resp. Metgethen. Den von G. angegebenen Unterscheidungsmerkmalen von *sabulosum* kann ich noch hinzufügen, dafs bei *riparium* das Kopfschild sehr stumpfwinkelig, bei *sabulosum* fast rechtwinkelig ausgeschnitten ist. Exemplare von *riparium* sah ich auch hier in der Sammlung des Herrn Ger.-Rat Steiner unter *sabulosum* stecken. Es wäre wohl dankenswert, wenn die Entomologen ihre Exemplare von *sabulosum* revidieren würden, um festzustellen, ob etwa unter diesen Exemplaren *riparium* steckt. Dadurch könnte die (wie ich glaube sehr weite) Verbreitung des Käfers festgestellt werden. Dafs derselbe sich mit Vorliebe im Angeschwemmten aufhalten sollte, glaube ich für Ostpreufsen nicht bestätigen zu können, seine Fundorte sind hier aber auch Sandgegenden.

**Rhynchites alliariae* Gyll. dürfte mit *alliariae* Payk., der für Ostpreufsen angegeben wird, nicht zusammenfallen, obgleich bei dem Wirrwarr der Namengebung, der bei den Curculioniden oft herrscht, ein Urteil hierüber schwer bleibt. 1 Ex. Angerburg.

**Arpedium troglodytes* Kiesw. = *brachypterum* Grav. nec Ganglbr. Von Bernhauer bestimmt. 3 Ex. Angerburg. Die bei Ganglbauer als *brachypterum* beschriebene Art = *mixtum* Bernh. soll nach Bernhauer bisher in Deutschland nicht gefunden sein.

**Trogophloeus arcuatus* Steph. 1 Ex. Patersort.

**Trogophloeus foveolatus* Sahlbg. 1 Ex. Patersort.

**Trogophloeus nitidus* Baudi. 1 Ex. Angerburg (teste Bernhauer).

**Bledius crassicollis* Lac. 1 ♂, 1 ♀ Angerburg. In der Steinerschen Sammlung 1 Ex. mit der Bezeichnung Ostpr.

Stenus argentellus Thoms. (= *palposus* Zett.). Im allgemeinen s., aber an sandigen Stellen des Gr. Oletzkoer Sees bei Marggrabowa so häufig, dafs die wenigen andern dort vorkommenden *Stenus*-Arten dagegen fast vollständig verschwinden.

Medon obsoletus Nordm. } Beide Käfer kommen bei uns vor,
— *obscurellus* Er. }

obscurellus n. s., *obsoletus* scheinbar viel seltener. Das beste Unterscheidungsmittel scheint mir die gleichmäfsige Punktierung der Kopfunterseite bei *obsoletus* zu sein, während bei *obscurellus* der Zwischenraum zwischen den Kehlnähten viel gröber als die Schleifen punktiert ist. Die Farbe variiert ziemlich stark, ist bei *obscurellus* aber im allgemeinen heller.

Lathrobium gracile Hampe. 5 Ex. Angerburg.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

**Lathrobium ripicola* Czw. 1 Ex. Pillau.
**Hypocyptus discoideus* Er. 1 Ex. Angerburg.
**Phloeopora teres* Grav. 2 Ex. Neuhausen. Ganglbauer beschreibt diese Art als *Th. Scribae* Eppelsh. Nach den Auslassungen Bernhauers zu den einzelnen Arten der Gattung *Phloeopora* in seiner Arbeit über *Aleocharini* bleibt vorläufig zweifelhaft, welche Arten eigentlich weiter bei uns vorkommen. Unzweifelhaft besitzen wir *Ph. testacea* Mannerh. (= *reptans* Grav.), ob aber die weiter für unsere Provinz angeführte *Ph. corticalis* Er. nicht mit *Ph. angustiformis* Baudi identisch ist, von der ich bisher 3 Exemplare bei uns gefunden, bleibt noch aufzuklären.
**Gnypeta velata* Er. 4 Ex. Angerburg.
**Atheta indubia* Sharp. 1 Ex. Brandenburger Thor-Glacis.
**Atheta putrida* Kr. 1 Ex. Patersort.
Stichoglossa prolixa Grav. 1 Ex. Schiefsplatz s. s.
**Oxypoda assecta* Mäkl. 2 Ex. Marggrabowa (teste Bernhauer).
Hygropora cunctans Er. 1 Ex. Fischhausen s. s.
**Ocalea castanea* Er. (= *picata* Steph.). Wird nur von dem alten Autor Siebold aus Westpreufsen angegeben. 6 Ex. Fischhausen. In der Steinerschen Sammlung sah ich 1 Exemplar Ostpreufsen.

Besonders bemerkenswert finde ich in vorstehendem Verzeichnis das Vorkommen von *Oxypoda assecta* und *Trogophloeus nitidus*. Ist erstere, bisher nur in Finnland und Skandinavien gefundene Art, im Vorschreiten nach wärmeren Gegenden begriffen und nur wegen ungenügender Durchforschung der Zwischengebiete noch nicht anderwärts aufgefunden, oder ist der Käfer ein Relikt aus der Eiszeit?

Vielleicht noch bemerkenswerter ist das Vorkommen von *Trogophloeus nitidus* bei uns. Dieser Käfer wird von Ganglbauer für das südliche Mitteleuropa und die Mittelmeerländer angegeben. Sind nun auch die Zwischengegenden bis nach unserer Provinz hin noch nicht genügend durchforscht, oder könnte man vielleicht sogar bei dieser Art, die nicht so sehr von unserem gemeinen *Trogophloeus corticinus* abweicht, eine sprungweise Variation (Mutation de Vries) annehmen, um sein vereinzeltes Vorkommen bei uns zu erklären? Quien sabe.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Deutsche Entomologische Zeitschrift (Berliner Entomologische Zeitschrift und Deutsche Entomologische Zeitschrift in Vereinigung)

Jahr/Year: 1907

Band/Volume: 1907

Autor(en)/Author(s): Vorbringer Gustav

Artikel/Article: Sammelbericht aus Ostpreußen für das Jahr 1906. (Col.) 418-420